

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

72 (14.3.1901)

brudes und auf den Höhen stellte sich deshalb auch die Temperaturumkehrung nicht ein; die Schneefälle hielten bis zum 19. an. Am 24. brachte eine am Tag vorher über Südschweden erschienene und von da aus nordostwärts ziehende ziemlich tiefe Depression, welche den hohen Druck nach dem Südwesten verdrängte und der bald neue im Nordwesten folgten, einen Witterungsumschlag, der so jäh eintrat, daß die Schwankungen der Luftwärme überaus große Werthe — in Billingen 26° — erreichten konnten. Der Rest des Monats blieb trüb; in tieferen Lagen fiel etwas Regen, in höheren Schnee. Die Temperaturen stiegen bis zum 28. an, doch erreichten sie erst am 27. die normalen Stände. Während der Winter bis dahin ungewöhnlich schneearm gewesen war, hat der Februar den Bergen reichliche Schneemengen gebracht, deren Höhen bis etwa zum Ende des zweiten Monatsdrittels angewachsen, dann aber wieder zurückgegangen sind. Das Schneewetter hat den Schnee nur in den tiefen Lagen und erst in den beiden letzten Tagen ganz zum Verschwinden gebracht, in höheren hat er nur wenig abgenommen. Am Morgen des 28. sind gelegentlich in Billingen 15, in Meersburg 15, beim Felsberg-Gasthof 150 (vorher 200), in Titisee 53, in Bonndorf 32,

in Hohenfischwand 53, in Bernau 60, in Todtnauberg 80, in Badenweiler 11, in Rietebis 70, in Gengenbach 6, in Herrenwies 52, in Kaldenbrunn 60, in Strümpfelbrunn 25, in Erlen 5, auf dem Königstuhl 28, in Heidelberg 5 und in Buchen 9 cm. Dem Rückgang der kleinen Anschwelligung des Rheins von Ende Januar schloß sich unter geringen Schwankungen weiteres Fallen an. In der letzten Monatswoche gingen hierbei die Rheinwasserstände nicht nur überall auf noch kleinere Höhen als im Vormonat zurück, sondern es waren auch auf längeren Strecken ungewöhnlich niedrige Stände, an den Pegelstationen von Schaffersheim bis Hartheim, bei Diersheim, Grauelsbaum und Altküßheim die kleinsten bis jetzt bekannten Ablesungen zu verzeichnen. Auch der Bodensee fiel von Anfang Februar ab wieder anhaltend und ging bis zum Monatsende auf eine bemerkenswerth niedrige Wasserstandshöhe herab. Da sich beide Gewässer fast den ganzen Monat hindurch unter dem der Jahreszeit entsprechenden Stand bewegten, so sind die gemittelten Monatswerthe gegenüber den Februarmitteln des Vergleichsjahres 1891 bis 1900 durchweg zu klein ausgefallen: bei Konstanz um 0.25 m, bei Waldshut um 0.43 m, bei Basel um

0.68 m, bei Breisach um 0.71 m, bei Rehl und bei Maxau um je 0.72 m und bei Mannheim um 1.33 m.

Die Zuflüsse beharrten nach dem Zurückgehen der Anschwelligung von Ende Januar unter Neigung zu weiterem Fallen größtentheils auf ziemlich niedrigen Ständen mit Ausnahme des Rheins, der bis zur letzten Monatswoche fiel, um dann rasch wieder anzusteigen. In den übrigen fließenden Gewässern machte sich der allmähliche Schneeeinbruch bis zum Monatsende noch kaum bemerkbar.

Eisbildungen stellten sich in ziemlich reichlichem Maß ein; der Untersee begann am 11. zuzufrieren und blieb vom 20. an vollständig überfroren. Die Zuflüsse zeigten vom 12. bis 23. theilweise hartes Gistreiben und einzelne ganz geschlossene Stellen wie insbesondere der Neckar. Auch der Rhein unterhalb Basel führte zwischen dem 16. und 23. viel Treibeis, das jedoch nirgends zum Stehen kam. Am Monatsende war in einigen Zuflüssen noch ziemlich viel Eis vorhanden.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogthum Baden.

Central-Güterrechts-Register für das Großherzogthum Baden.

Adelsheim. § 844

In das Güterrechtsregister Band I Seite 70 wurde heute eingetragen: Henninger, Georg, Ziegler in Leidenstadt und dessen Ehefrau Luise geb. Zweig.
Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 6. März 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Adelsheim, den 11. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Baden. § 759

In das Güterrechtsregister Band I wurde unterm heutigen eingetragen: Seite 94. Wilhelm Flaig, Zimmermann und Anastasia Hirsh in Pauensberg.
Nach Ehevertrag vom 16. Januar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 bis 1548 des B.G.B. vereinbart.
Seite 95. Heinrich Baumann, Maler in Baden und Emilie geb. Zile.
Mit Ehevertrag vom 29. Januar 1901 wurde der Ehevertrag vom 17. Mai 1898 aufgehoben und vollständige Gütertrennung unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Seite 96. Felix Münchbacher in Baden, Hafner, und Theresia Schneider.
Nach Ehevertrag vom 20. Januar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 97. Roman Guß in Winden, Landwirt und Rosa Voos.
Nach Ehevertrag vom 26. Januar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Seite 98. Lorenz Seiler, Landwirt in Kartung und Anna Weis.
Nach Ehevertrag vom 28. Januar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Baden, den 1. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Bruchsal. § 765

In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Band I Seite 88 am 28. Februar 1901, Friedrich Witz, Oypfermeister zu Felsheim und Christine geb. Häftele. Durch Vertrag vom 22. Februar 1901 haben diese Eheleute ihren unterm 7. Mai 1892 zu Karlsruhe erteilten Ehevertrag, wonach sie je 25 M. in die eheliche Gütergemeinschaft einwarfen, alles übrige Vermögen jedoch von derselben ausgeschlossen hatten, aufgehoben und als nunmehrige Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung nach §§ 1427 bis 1431 des B.G.B. vereinbart.
2. Band I Seite 89 am 1. März 1901, Jakob Spillinger, Schmiedmeister zu Unterwiesheim und Susanna geb. Oberst. Durch Vertrag vom 28. Februar 1901 haben diese Eheleute als Norm ihrer ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Bruchsal, den 1. März 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Bühl. § 801

In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 46 Nr. 1 wurde heute eingetragen:
Wilhelm Schmieber, Blechner in Lauf und Amalie Hermann in Lauf. Durch Ehevertrag vom 6. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. §§ 1519 bis 1549 gewährt.
Seite 47 Nr. 1: Karl Rist, Landwirt in Neufach, und Sofie Leppert, ledig in Kappelwinz. Durch Ehevertrag vom 30. Januar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. §§ 1519 bis 1549 vereinbart.
Seite 48 Nr. 1: Otto Rapp, Bäcker in Bühl und Rosa Jost, ledig

Durlach. § 861

In das Güterrechtsregister. Eingetragen: Scherf, Georg, Kaufmann in Durlach und Wilhelmine Luise geb. Krefz. Gütertrennung.
Krefz, Jakob, Zimmermeister in Durlach und Karoline geb. Dreier: Errungenschaftsgemeinschaft.
Groß. Amtsgericht.

Ettlingen. § 859

Nr. 3134. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Ehwein, Faber, Fabrikarbeiter in Schöllbrunn, und Katharina, geborene Kunz.
Durch Vertrag vom 15. Februar 1901 haben die genannten Eheleute für die ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. vereinbart unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau.
Ettlingen, den 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Eugen. § 831

Nr. 3233. In das Güterrechtsregister Band I Seite 68 wurde heute eingetragen:
Seiler Simon Herrich von Hitzingen und Mathias Herrich Witwe Veronika geb. Riede von dort haben durch Vertrag vom 15. Januar 1901 als eheliches Güterrecht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewährt.
Eugen, den 1. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. § 845

In das Güterrechtsregister Bd. I D. 3. 226 wurde eingetragen:
Volter, Georg, Kaufmann in Freiburg und Frieda geb. Kusterer.
Durch Vertrag vom 18. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach den Bestimmungen des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind Werthpapiere im Anschlage von 37 815 Mark, sowie Fahrnisse im Anschlage von 4165 M., bezüglich der einzelnen Gegenstände wird auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichniß verwiesen.
Freiburg, den 8. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. § 717

In das Güterrechtsregister Band I, D. 3. 222 wurde eingetragen:
Flubacher, Karl Friedrich, Wirth in Freiburg und Katharina geb. Waife.
Durch Vertrag vom 20. Februar 1901 wurde vollständige Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Nutznießung des Mannes am Vermögen der Frau, gemäß § 1426 ff. des B.G.B. vereinbart.
Freiburg, den 26. Februar 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. § 769

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
D. 3. 224: Müller, Augustin, Magaziner in Freiburg, und Maria Elisabeth geb. Schelling.
Durch Vertrag vom 27. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau sind bewegliche Sachen im Anschlage von 2331 Mark, bezüglich der einzelnen Gegenstände wird auf das bei den Registerakten befindliche Verzeichniß verwiesen.
D. 3. 225: Hasefranz, Friedrich, Zuhaber eines Drochsengeschäftes in Freiburg und Anna geb. Roth.
Durch Vertrag vom 23. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Vorbehaltsgut der Ehefrau ist, was dieselbe in Zukunft auf irgend einen Rechtsmittel hin erwirbt und wird hiervon die Verwaltung und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen.
Freiburg, den 6. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Freiburg. § 718

Nr. 9755. In das Güterrechtsregister Band I, D. 3. 223, wurde eingetragen:
Rapp, Hermann, Schneidermeister

Freiburg, und Rosa Matilde geb. Zing.

Durch Vertrag vom 21. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Freiburg, den 1. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Gernsbach. § 747

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Für die Ehe des Metallbrechers Nikolaus Merkel und der Luise geb. Wunsch von Ottenau ist die Errungenschaftsgemeinschaft eingeführt.
Gernsbach, den 2. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Heidelberg. § 857

Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Auf Seite 167: Heinrich Kunzmann II., Bahnarbeiter in Eppelheim, und Elisabetha geb. Michaelis. Durch Ehevertrag vom 25. Januar 1901 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 bis 1431 B.G.B. vereinbart.
Heidelberg, den 5. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Konstanz. § 700

Nr. 4314. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:
Band I Seite 73:
Rutishauser, Jakob, Viegen- schaftsbote in Konstanz und Eva geborene Schmid.
Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
Konstanz, den 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Lörrach. § 745

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Seite 49: Länger, Johann Friedrich, Landwirt in Wittlingen, und Maria Katharina geb. Freiz.
Laut Ehevertrag vom 19. Januar 1901 besteht unter den jetzigen Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Lörrach, den 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Müllheim. § 719

In das Güterrechtsregister wurden heute eingetragen:
1. Müller, Ernst Friedrich, Landwirt in Mügglingen und dessen Ehefrau Maria Barbara geb. Jäfin.
Nach § 1 des Ehevertrages vom 12. Februar 1901 besteht die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
2. Schweinlin, Johann Friedrich, Landwirt in Mügglingen und Anna Maria Schweinlin, ledig in Kaldenbach.
Nach § 1 des Ehevertrages vom 5. Januar 1901 besteht allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B.
Müllheim, den 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Mannheim. § 556

Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen zum Band I:
1. Seite 500: Stephan II., Philipp, Zimmermann in Käferthal und Katharina geb. Müller.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. November 1893 ist bedingene Gütergemeinschaft vereinbart, dert, daß jeder Theil 25 M. in die eheliche Gemeinschaft einwirft, alles übrige gegenwärtige und zukünftige, liegende und saßende Vermögen sammt den darauf ruhenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt.
Zum Band II:
2. Seite 2: Rettenmaier, Johann Baptist, Bäcker in Mannheim und Maria Katharina geb. Mohr.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 3: Hugel, Anton, Schneidermeister in Mannheim und Helene geb. Metz.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 4: Seidl, Julius, Friseur in Mannheim und Amalia geb. von Rufs.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. November 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 5: Kunz, Josef Schloffer in Sandhofen und Margaretha geb. Schollmaier:

Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 6: Seeger, Jakob, Bauunternehmer in Mannheim und Christine geb. Bischoff.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

7. Seite 7: Hoffmann, Peter, Weidenwärrer in Mannheim-Waldhof und Maria geb. Laual.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 9. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
8. Seite 8: Rahm, Emil, Mechaniker in Mannheim und Elisabetha geb. Krieger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

9. Seite 9: Bopp, Florian, Lokomotivführer in Mannheim und Katharina geb. Heger.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
10. Seite 10: Mayer, Martin, Baumeister in Mannheim und Apollonia geb. Damm.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. Oktober 1884 ist der Ausschluß der säßenden Habe aus der Gütergemeinschaft gemäß E.M.S. S. 1500 bis 1504 vereinbart. Jeder Theil wirft 100 M. in die Gemeinschaft ein und schließt alles übrige säßige und künftige säßende und liegende aktive und passive Einbringungen von der Gemeinschaft aus.
11. Seite 11: Kpfel, Johann, Schreinermeister in Mannheim und Barbara geb. Müller.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. November 1900 ist Gütertrennung vereinbart.

12. Seite 12: Kahl, Alfred, Kaufmann in Mannheim und Marie geb. Wachenheim.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Dezember 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die in der Anlage des Vertrags einzeln aufgeführten Fahrnisse.
13. Seite 13: Sprenger, Adam, Schlosser in Mannheim und Barbara geb. Müller.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 30. Januar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

14. Seite 14: Lutz, Johann, Prokurist in Mannheim und Clotilde geb. Schönemann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Januar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
15. Seite 15: Schwarzmeyer, August, Refereveizer in Mannheim und Wilhelmine geb. Dedinger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. November 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

16. Seite 16: Breunig, Adam, Schuhmachermesiter in Mannheim und Eva Elisabetha geb. Böhmer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Januar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
17. Seite 17: Weglehner, Andreas, Maurer in Mannheim und Elise geb. Edinger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Januar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

18. Seite 18: Chemann, Carl, Kaufmann in Mannheim und Gretta geb. Emrich.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Dezember 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
19. Seite 19: Heymann, Albert, Kaufmann in Mannheim und Hedwig geb. Sterner.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Dezember 1900 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

20. Seite 20: Stapf, Friedrich, Schneider in Mannheim und Friederike geb. Henn.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. November 1900 ist Gütertrennung vereinbart.
21. Seite 21: Ambrösius, Jakob, Ingenieur in Mannheim und Klara geb. Spoy.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die im Vertrag einzeln aufgeführten Fahrnisse, sowie alles künftige Einbringungen derselben.

22. Seite 22: Krug, Ludwig, Eisenbohrer in Mannheim und Schloffer Julius Leon Wipfl Wwe. Eva geb. Kiehl.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
23. Seite 23: Dolch, August, Wirth in Mannheim und Katharina geb. Ebert.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. Januar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
24. Seite 24: Lutz, Eugen Paul Emil, Kaufmann in Mannheim und Hermine Sofie geb. Kallenshater.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Januar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Mannheim, den 23. Februar 1901.
Groß. Amtsgericht I.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Februar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

25. Seite 25: Friedrich, Karl jun., Schreinermeister in Offenburg und Luise geb. Hopfer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Januar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Dabei ist als Vorbehaltsgut der Frau erklärt die in dem bei den Registerakten befindlichen Verzeichniß aufgeführten Gegenstände.
Seite 26: Wittelsberger, Peter Jakob, Packer in Offenburg und Anna Maria geb. Grieder.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Januar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.

Seite 27: Friedrich, Karl jun., Schreinermeister in Offenburg und Luise geb. Hopfer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Januar 1901 ist Gütertrennung vereinbart mit der Bestimmung, daß dem Manne die Verwaltung am Vermögen der Frau zusteht.
Seite 28: Wetzler, Josef, Fabrik- aufseher in Junsweier und Elisabeth geb. Müßle.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Februar 1901 ist Gütergemeinschaft vereinbart.

Seite 29: Bedt, Julius, Bäcker in Marklen und Josefa geb. Bauer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 16. Januar 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
Seite 30: Doll, Wilhelm, Gastwirt hier und Stefanie geb. Grimm.
Unter Aufhebung des Ehevertrages vom 21. Oktober 1898 ist durch Vertrag vom 23. Februar 1901 Gütertrennung vereinbart.
Seite 31: Uhl, Johann, Lokomotivbohrer in Offenburg und Ida geb. Klingmann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Offenburg, den 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Wforzheim. § 758

Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. Blatt 479: Klauselmann, Johannes, Goldarbeiter zu Erlangen, und Theresie geb. Rapp. Nach dem Verträge vom 16. Februar 1901 besteht die Errungenschaftsgemeinschaft.
2. Blatt 480: Schüle, Christian, Bäckermeister zu Neustadt-Waldingen, und Louise geb. Schmoßl. Nach dem Verträge vom 27. Februar 1901 besteht Gütertrennung.
3. Blatt 481: Perch, Georg, Bijouteriefabrikant hier, und Hedwig geb. Gähler. Nach dem Ehevertrage vom 28. Januar 1895 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 100 M. beschränkt nach badischem Landrecht.
4. Blatt 482: Emmrich, Emil Gustav, Metallarbeiter hier, und Maria geb. Feller. Nach dem Verträge vom 22. Februar 1901 besteht Gütertrennung.
Wforzheim, den 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht II.

Wforzheim. § 758

Zum Güterrechtsregister wurde unterm heutigen eingetragen Seite 30, D. 3. 1:
Dreher, Josef, Landwirt von Winterulgen, und seine Ehefrau, Friederike geb. Müßle.
Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. und Vorbehaltsgut vereinbart.
Wforzheim, den 9. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Wforzheim. § 758

In das Güterrechtsregister wurde unterm heutigen eingetragen Seite 30, D. 3. 1:
Dreher, Josef, Landwirt von Winterulgen, und seine Ehefrau, Friederike geb. Müßle.
Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. und Vorbehaltsgut vereinbart.
Wforzheim, den 9. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Wforzheim. § 758

In das Güterrechtsregister wurde unterm heutigen eingetragen Seite 30, D. 3. 1:
Dreher, Josef, Landwirt von Winterulgen, und seine Ehefrau, Friederike geb. Müßle.
Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. und Vorbehaltsgut vereinbart.
Wforzheim, den 9. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Wforzheim. § 758

In das Güterrechtsregister wurde unterm heutigen eingetragen Seite 30, D. 3. 1:
Dreher, Josef, Landwirt von Winterulgen, und seine Ehefrau, Friederike geb. Müßle.
Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. und Vorbehaltsgut vereinbart.
Wforzheim, den 9. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Wforzheim. § 758

In das Güterrechtsregister wurde unterm heutigen eingetragen Seite 30, D. 3. 1:
Dreher, Josef, Landwirt von Winterulgen, und seine Ehefrau, Friederike geb. Müßle.
Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. und Vorbehaltsgut vereinbart.
Wforzheim, den 9. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Hullendorf. §720
In das Güterrechtsregister wurde unterm heutigen eingetragen:
Seite 23 D. 3. 1:
Dreher, Karl, Landwirth von Winterfulgen, und seine Ehefrau Kreszentia geborene Karg. Durch Vertrag vom 26. Februar 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Hullendorf, den 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Radolfzell. §799
In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
S. 102. D. 11. 1. Albert, Landwirth in Markelfingen, und Sophie, geborene Mayer.
Nach Vertrag vom 6. Februar d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
S. 105. K. 1. 1. Wilhelm, Schuhmacher in Radolfzell, und Elise, geb. Bink.
Nach Vertrag vom 27. Februar d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.
Radolfzell, den 5. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Rastatt. §701
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
S. 126. D. 11. 1. Kaufmann in Rastatt und Sofie geb. Weil.
Durch Vertrag vom 25. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Rastatt, den 2. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Ladung.
§784.2. Karlsruhe. Die Gemeindepflichtigen zu Söllingen, Projektbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neumann, Durlach, klagen gegen den Maurermeister Wilhelm Kirchgassner, früher zu Wörschbach, auf Grund unter der Behauptung, daß der Beklagte ihr aus Darlehen 500 M. nebst 5% Zins seit 15. Oktober 1898 sowie M. 1.80 Kosten eines Zahlungsbefehls schulde mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 500 M. nebst 5% Zins seit 15. Oktober 1898 sowie M. 1.80 Kosten eines Zahlungsbefehls durch ein gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklärendes Urtheil.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Samstag den 27. April 1901,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 8. März 1901.
Dr. Friedmann.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts

Aufgebot.
§780.2. Heilbronn. Franz Josef Düringer, Schafschneider, geboren am 22. September 1810 zu Oberimpfen, ist seit 1870 verstorben. Sein Sohn Karl Düringer in Oberimpfen hat den Antrag auf Aufgebotsverfahren zum Zwecke seiner Todeserklärung gestellt.
Termin ist bestimmt auf:
Freitag den 4. Oktober 1901,
Vormittags 10 Uhr.
Der Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, werden ermahnt, spätestens im Aufgebotsstermin Anzeige zu machen.
Heilbronn, den 5. März 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Braun.

Aufgebot.
§806.2. Oberkirch. Auf Antrag der Theresia geb. Fischer und ihres Ehemannes Jozef Welle in Oberkirch als Vormünder der minderjährigen Theresia und Luise Panther in Oberkirch wird die zu Oberkirch geborene Magdalena Herr geb. Panther, welche seit dem Jahre 1872 verstorben ist, aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Mittwoch den 6. November 1901,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anzurenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden wird. Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verstorbenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin Anzeige zu machen.
Oberkirch, den 15. Februar 1901.
Groß. Amtsgericht:
(gez.) Waag.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Schneider.

Aufgebot.
§807.2. Nr. 2065. Oberkirch. Auf Antrag des Johannes Braun, Landwirths in Thiergarten, wird dessen Bruder Josef Braun, geb. am 9. März 1858 in Thiergarten, Amts Oberkirch, welcher seit dem

St. Blasien. §802
In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen:
In Band I auf Seite 39: Franz Josef Müller, Tagelöhner von Hünsern, und dessen Ehefrau, Pauline, geborene Probst daselbst.
Die Eheleute haben mit Ehevertrag vom 27. Februar 1901 unter Aufhebung des am 5. Oktober 1898 abgeschlossenen Ehevertrags mit Errungenschaftsgemeinschaft als künftiges eheliches Güterrecht die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. festgesetzt.
St. Blasien, den 1. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Schweningen. §770
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Unter dem 9. Februar auf Seite 53: Weiß, Kaspar, Tagelöhner, und Anna Maria Jann, beide von Hohenheim. Ehevertrag: 2. Januar 1901, Ehegüter: Gütertrennung und Ausschließung der ehemännlichen Reueziehung und Verwaltung am Vermögen der Ehefrau nach § 1427-1431 des Bürgerl. Gesetzbuchs.
2. Unter dem 13. Februar auf Seite 54: Kaufmann, Raimund, Schriftsetzer von Mannheim, wohnhaft in Schweningen, und Wilhelmine Schweinfurth in Schweningen; Ehevertrag vom 30. Januar 1901, Ehegüter: Gütertrennung und Ausschließung der ehemännlichen Reueziehung und Verwaltung am Vermögen der Ehefrau nach § 1427-1431 des Bürgerl. Gesetzbuchs.
Schwenningen, den 5. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Aufgebot.
§703.2. Rastatt. Auf Antrag des Nachlassverwalters, Rechtsanwalt Geymann, wird zum Zwecke der Ausschließung von Gläubigern des Nachlasses des am 20. Oktober 1900 in Gaggenau verstorbenen Bureauchefs Adolf Packmann, dessen Witwe, Babette, geb. Herz, alleinige Erbin ist, auf Grund der §§ 1970, 1985 Abs. 2, B.G.B., §§ 989, 946 C.P.D. das Aufgebotsverfahren angeordnet.
Aufgebotsstermin findet am:
Donnerstag den 9. Mai 1901,
Vormittags 10 Uhr,
statt.
Es ergeht die Aufforderung an alle Nachlassgläubiger, ihre Ansprüche und Rechte spätestens im Aufgebotsstermin anzumelden. Der Anmeldung von Forderungen, welche die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten hat, sind urkundliche Beweisstücke in Urchrift oder Abschrift beizufügen.
Unterbleibt die Anmeldung, so können die nicht anmeldenden Gläubiger, unbeschadet des Rechts, vor dem Verbindlichkeitsausfall in Anspruch genommen werden, von der Erbin nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberrest ergibt.
Groß. Amtsgericht:
(gez.) Hönl.
Dies veröffentlicht:
Rastatt, den 4. März 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Birkel.

Aufgebot.
§832.1. Nr. 2987. Gernsbach. Der Steinhauer Ferdinand Lang in Gernsbach, den verstorbenen Gärtners Kaspar Lang, geboren am 7. Juli 1863 zu Gernsbach, zuletzt wohnhaft in Gernsbach, welcher vor 20 Jahren nach Amerika ausgewandert, für tot zu erklären.
Der bezeichneter Verstorbenen wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag den 1. Oktober 1901,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte anzurenden Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.
Gernsbach, den 7. März 1901.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Huber.

Aufgebot.
§673.2. Staufen. Groß. Amtsgericht Staufen hat verfügt:
Auf Antrag des Johanna Ortlieb, ledig, von Untermerstthal auf Verschollenheitsklärung ihres Anfangs der 60er Jahre nach Afrika ausgewanderten Bruders, des Schneiders Mar-

tin Ortlieb von Untermerstthal wird Aufgebotsstermin bestimmt auf:
Mittwoch den 27. November 1901,
Vormittags 9 Uhr.
An den Verstorbenen ergeht die Aufforderung, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird, und an alle diejenigen, welche Auskunft über Leben und Tod des Verstorbenen zu erteilen können, spätestens im Aufgebotsstermin Anzeige zu machen.
Staufen, den 1. März 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Zimmermann.

Aufgebot.
§721.2. Nr. 6976. Vörrach. Gr. Amtsgericht Vörrach hat unterm 4. ds. Mts. folgendes Aufgebot erlassen:
Die am 27. September 1844 in Thumringen geborene, 1868 nach Amerika (Colorado) ausgewanderte Luise Hammerlin, geb. Brunner ist seit 1872 verstorben.
Die Genannte wird aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem hiesigen Gerichte Anzeige zu machen.
Aufgebotsstermin:
Dienstag, den 16. Oktober 1901,
Vormittags 9 Uhr.
Antragsteller sind: Ludwig und Wilhelm Brunner, Leopold und Karolina Mutter, sämmtliche von Thumringen.
Dies veröffentlicht:
Vörrach, den 4. März 1901.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Steinmann.

Kontur.
§852. Nr. 5560. Billingen. Ueber das Vermögen des Fuhrmanns und Landwirths Wilhelm Jauch von Erdmannweiler wurde auf Antrag eines Gläubigers und da der Gemeinschuldner seine Zahlungsfähigkeit eingekümmert hat, heute am 11. März 1901, Mittwochs 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Rechtsanwalt Schloß in Billingen wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1901 bei dem Gerichte anzumelden, entweder schriftlich oder mündlich zu Protokoll des Gerichtsschreibers unter Beifügung der urkundlichen Beweisstücke oder einer Abschrift derselben.
Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 10. April 1901,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgerichte Billingen Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Beschlag haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. April 1901 Anzeige zu machen.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Hufelmeier.

§850. Nr. 7718. Vörrach. Ueber das Vermögen des Sattlers Karl Riehm in Vörrach wurde heute am 11. März 1901, Nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da derselbe keine Zahlungen eingestellt hat.
Waisenrath Engler in Vörrach wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Dienstag den 9. April 1901,
Vormittags 11 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Beschlag haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. April 1901 Anzeige zu machen.
Vörrach, den 11. März 1901.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Steinmann.

§854. Nr. 11252. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kunsthändlers Thomas Stark in Freiburg betreffend.
Zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen ist Termin anberaumt auf:
Donnerstag den 28. März 1901,
Vormittags 9¹/₂ Uhr,
vor dem Amtsgerichte in Freiburg, Zimmer Nr. 7.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

§853. Nr. 11251. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Nachlasses des Fürstenthüblers Josef Müller in Freiburg betreffend.
Zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen ist Termin anberaumt auf:
Donnerstag den 28. März 1901,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgerichte in Freiburg, Zimmer Nr. 7.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

§824. Nr. 2297. Forstberg. In dem Konkursverfahren über das Nachlassvermögen des Schneiders Johann Josef Dürr in Schweigern ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf
Samstag den 6. April 1901,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Forstberg, den 10. März 1901.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Frey.

§825. Nr. 8541. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma M. Schulz, Inhaberin Peter Schulz Ehefrau in

Lothnau mit 400 M., an Johann Müller, Schreiner in Lothnau mit 2000 M. und an Johann Käufer, Säger in Lothnau in noch unbestimmter Höhe und 3. Einlagegut haben bei der Sparkasse Schöndau mit 600 M.
2. Seite 19 Nr. 1. Anton Zachoranski, Feinmechaniker in Lothnau und Frida geb. Keller.
Durch Vertrag vom 7. Februar 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 B.G.B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurde deren Fahrnißeinbringen im Anschlage von 1600 M., worüber ein Verzeichnis bei den Registerakten sich befindet, sowie dasjenige, was die Ehefrau durch Schenkung oder Erbschaft erwirbt, erklärt.
3. Seite 20 Nr. 1. Jakob Hummelin, Schreinermeister und Maria geb. Wunderl in Schöndau.
Durch Verträge vom 7. März 1901 wurde vollständige Gütertrennung vereinbart.
Schöndau, den 8. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Zauberhofsheim. §746.
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen Seite 85:
Bischoff, Johann Adolf, Landwirth in Königswil, und Emma Karolina geborene Reim.
Nach Vertrag vom 7. Februar 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Zauberhofsheim, 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

§850. Nr. 7718. Vörrach. Ueber das Vermögen des Sattlers Karl Riehm in Vörrach wurde heute am 11. März 1901, Nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da derselbe keine Zahlungen eingestellt hat.
Waisenrath Engler in Vörrach wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Dienstag den 9. April 1901,
Vormittags 11 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Beschlag haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. April 1901 Anzeige zu machen.
Vörrach, den 11. März 1901.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Steinmann.

§854. Nr. 11252. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kunsthändlers Thomas Stark in Freiburg betreffend.
Zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen ist Termin anberaumt auf:
Donnerstag den 28. März 1901,
Vormittags 9¹/₂ Uhr,
vor dem Amtsgerichte in Freiburg, Zimmer Nr. 7.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

§853. Nr. 11251. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Nachlasses des Fürstenthüblers Josef Müller in Freiburg betreffend.
Zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen ist Termin anberaumt auf:
Donnerstag den 28. März 1901,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgerichte in Freiburg, Zimmer Nr. 7.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

§824. Nr. 2297. Forstberg. In dem Konkursverfahren über das Nachlassvermögen des Schneiders Johann Josef Dürr in Schweigern ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf
Samstag den 6. April 1901,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Forstberg, den 10. März 1901.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Frey.

§825. Nr. 8541. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma M. Schulz, Inhaberin Peter Schulz Ehefrau in

Waldbühl. §800
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
1. Die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. ist vereinbart zwischen:
1. Fritz, Josef, Brenner in Waldbühl, und Creszentia, geborene Metzler, durch Vertrag vom 16. Februar 1901;
2. G. 1. 1. Friedrich, Mathschreiber in Beckersbühl, und Martina, geborene Roder, durch Vertrag vom 6. Februar 1901;
3. Mayer, Karl, Landwirth in Dangstetten, und Maria, geborene Roder, durch Vertrag vom 6. Februar 1901;
4. Arzner, August, Tagelöhner in Thingen, und Anna Maria, geborene Mahler, durch Vertrag vom 6. Februar 1901; dabei ist als Vorbehaltsgut der Frau das ganze jegliche und künftige Verbringen derselben erklärt;
5. Ranz, Johann Konrad, Landwirth in Oberlauringen, und Karoline, geb. Indlekofer, durch Vertrag vom 6. Februar 1901.
II. Die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. ist durch Vertrag vom 13. Februar 1901 vereinbart zwischen:
1. Herzog, Lukas, Landwirth in Remelschwil, und Theresia, geborene Schäfer,
2. R. 1. 1. Heinrich, Landwirth in Albert, und Theresia, geb. Matt.
Waldbühl, den 4. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Mittwoch den 27. März 1901,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgerichte hier selbst, II. Stad. Zimmer Nr. 9 anberaumt.
Mannheim, den 11. März 1901.
Zimmermann,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
§826. Nr. 11071. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Firma Stein & Reichwein hier und das Privatvermögen der Paul Stein Ehefrau, Susanna geb. Metz, und der Elsa Reichwein, ledig, hier betreffend.
Zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses ist der Schlußtermin bestimmt auf
Mittwoch den 3. April 1901,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 7.
Freiburg, den 9. März 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

Liegenchafts-Versteigerung.
Infolge richterlicher Verfügung wird am
Dienstag, den 26. März 1901,
Vormittags 11 Uhr,
in dem Erdgeschosse des Heiliggeistspitals hier (Versteigerungslokal) die nachbeschriebene Liegenchaft des Konkursverwalters Arnold Füg in Freiburg öffentlich zu Eigentum versteigert.
Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim unterzeichneten Notariate eingesehen werden.
Lagerbuchnummer 1630.
Haus Nr. 33 am Karlsplatz in Freiburg, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus nebst Zugehör, dazu 174 qm Hausplatz, Hofraube und Gartenplatz, angrenzend nördlich an die Ludwigsstraße, südlich an Marie Kößling, westlich an August Riede, östlich an den Karlsplatz, geschätzt zu 40000 M.
Freiburg, den 18. Februar 1901.
Groß. Notariat II.
Gaertner.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Bestandmachung.
§828. Nr. 8400. Karlsruhe. Durch diesseitigen Beschluß vom 27. Februar 1901 Nr. 8400 wurde der am 4. Juli 1872 zu Karlsruhe geborene, zur Zeit an unbekanntem Orten sich aufhaltende Metzger Wilhelm Ulrich gemäß § 6 Ziffer 2 und 3 B.G.B. wegen Verschwendung und Trunksucht entmündigt.
Karlsruhe, den 27. Februar 1901.
Groß. Amtsgericht III.
Kirsch.

Handelsregister. §795
Zum Handelsregister Abth. B wurde zur Firma: Gasgesellschaft Wertheim, Aktiengesellschaft, eingetragen:
Liquidator ist Bankier Ernst Frant in Wertheim.
Wertheim, den 8. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Zweihundachtzigster Rechnungs-Abschluss,
den Zeitraum vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1900 umfassend.

Einnahme.		Gewinn- und Verlust-Conto.		Ausgabe.	
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:				1. Schäden einschließlich Kosten aus den Vorjahren:	
a. Prämien-Ueberträge	3 086 153.77			a. gezahlt	73 657.51
b. Schaden-Reserve	108 080.00			b. zurückgestellt	25 000.00
c. Sonstige Ueberträge	—	3 194 233	77	2. Schäden einschließlich Kosten im Rechnungsjahre abzüglich des Antheils der Rückversicherer:	
2. Prämien-Einnahme abzgl. Storni	5 508 888		01	a. gezahlt	922 467.58
3. Nebenleistungen der Versicherten an die Anstalt	24 063		20	b. zurückgestellt	107 770.00
4. a. Zinsen	441 150.40			3. Rückversicherungsprämien	1 030 237
b. Ueberträge der Grundstücke:				4. Provisionen abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten Antheils	3 199 248
in Leipzig	17 604.22			5. Steuern und öffentliche Abgaben	156 428.44
in Hannover	3 695.78	462 450	40	6. Verwaltungskosten	177 730
5. Kursgewinn aus ausgelassenen Wertpapieren	—		70	7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen	322 926
6. Sonstige Einnahmen	—	737		8. Abschreibungen	19 218
				9. Coursverluste auf Wertpapiere	—
				10. Prämien-Ueberträge	—
				11. Sonstige Reserven	3 058 626
				12. Sonstige Ausgaben	—
				13. Ueberschuss und dessen Verwendung:	
				1. a. an den Kapital-Reservefonds	—
				b. " " Dividenden-Ergänzungsfonds	110 567.66
				c. " " Pensionsfonds	100 000.00
				2. Tantiemen	86 731.84
				3. an die Aktionäre	825 000.00
				4. " " Versicherten	—
		9 186 373	08		1 122 299
					9 186 373

Activa.		Bilanz am 31. Dezember 1900.		Passiva.	
1. Wechsel der Aktionäre	—	1. Aktien-Kapital	—	1. Aktien-Kapital	3 000 000
2. Hypothekensreier Grundbesitz:		2. Kapital-Reservefonds	—	2. Kapital-Reservefonds	3 000 000
a. in Leipzig	300 000.00	3. Spezialreserven:		a. Cours-Reservefonds	298 058.09
b. in Hannover	100 000.00	a. Dividenden-Ergänzungsfonds	—	b. Dividenden-Ergänzungsfonds	939 762.40
3. Hypotheken	8 274 000.00	c. Dispositionsfonds	—	c. Dispositionsfonds	33 765.88
4. Darlehen auf Wertpapiere	—	4. Schaden-Reserve	—	4. Schaden-Reserve	132 770.00
5. Wertpapiere gemäß den Bestimmungen des Artikels 185 a des Reichsgesetzes v. 18. Juli 1884	2 631 428.50	5. Prämien-Ueberträge	—	5. Prämien-Ueberträge	3 058 626
6. Wechsel	81 745.70	6. Gewinnreserve der Versicherten	—	6. Gewinnreserve der Versicherten	—
7. Guthaben bei Bankhäusern	680 519.60	7. Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften bezw. Dritter:		a. Versicherungs-Gesellschaften	176 317.73
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften	—	b. General-Agenten	—	b. General-Agenten	189 210.64
9. Zinsforderungen	120 186.90	8. Baar-Kantitionen	—	8. Baar-Kantitionen	—
10. Ausstände bei General-Agenten bezw. Agenten	588 840.22	9. Sonstige Passiva und zwar:		9. Sonstige Passiva und zwar:	—
11. Rückstände der Versicherten	—	Dividenden-Conto	—	Dividenden-Conto	2 400
12. Bare Kasse	65 458.19	Pensionsfonds	—	Pensionsfonds	888 968
13. Inventar und Drucksachen	—	10. Ueberschuss	—	10. Ueberschuss	1 122 299
14. Sonstige Activa	—				12 842 179
	12 842 179		11		12 842 179

Leipzig, im Februar 1901.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Der Aufsichtsrath: **Sachseneder, Alfred Goehring, Davignon, Lobbe.**
Der Vorstand: **Jung.**

Konturs.
§ 851. Nr. 8636 I. Mannheim
In dem Kontursverfahren über das Vermögen der Paula Langner, Cigarrenhändlerin in Mannheim, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke auf
Dienstag, den 2. April 1901,
Bor mittags 11 Uhr,
vor dem Groß. Amtsgericht hiersebst, Abtheilung I, III. Stock, Zimmer 18, anberaumt.
Mannheim, den 8. März 1901.
H. Bimernann,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Zwangsvollstreckung.
§ 650.3. Nr. 1389. Baden.
Liegenschafts-Versteigerung.
Infolge richterlicher Verfügung werden die nachbeschriebenen Liegenschaften des Kaufmanns Otto Triton zu Baden am
Montag, den 18. März 1901,
Nachmittags 5 Uhr,
im Rathhause zu Baden öffentlich zu Eigentum versteigert und der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Anschlag nicht erreicht wird.
Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden, auch ist Herr Rechtsanwalt Klein hier zu jeder Auskunft bereit.
Gemarkung Baden.
Lsg. Nr. 2113 Plan 33.
28 ar 64 qm Hofraute und Hausgarten an der Werberstraße dahier, worauf unter Haus Nr. 10 und 12:
a. Villa, 4 Stock, mit schienengewölbtem Souterrain,
b. freistehendes Oekonomiegebäude, 2 Stock, mit gewölbtem Keller und Trockenspeicher,
c. an b. angebaute Flügel, 1 Stock, mit gewölbtem Keller und Waschküche,
d. an c. angebaute Holzremise,
e. an a. angebautes 4 stöckiges Wohn- und Geschäftshaus mit Speiseaal, schienengewölbtem Untergeschoss bezw. Keller und Dachwohnung,
f. an a. östlich angebaute Terrasse, 1 Stock, mit theilweisem Keller im

g. an e. angebaute, gedeckte Terrasse mit Schienenteller, 1 Stock, angrenzend an Werberstraße und selbst 450 000 M.
II.
Lsg. Nr. 2115 a Plan 33.
50 ar 22 qm Hofraute und Hausgarten an der Werberstraße, worauf unter Haus Nr. 8a: freistehendes Wohnhaus, 2 Stock, mit theils gewölbtem Keller, Souterrain und Dachwohnung, b. freistehendes Stallgebäude, 2 Stock, angrenzend an selbst und Marie Bazoché - Wasserrecht Grdb. Bd. 66 Nr. 19 Seite 97 200 000 M. zusammen 650 000 M. „Sechshundertfünfzigtausend Part.“
Baden, den 27. Februar 1901.
Gr. Notariat Baden I.
E. Deschheimer, Gr. Notar

Strafrechtspflege.
Ladung.
§ 820.2. Nr. 3619. Radolfzell.
Der am 19. April 1869 in Altmühl geborene, zuletzt in Radolfzell wohnhaft gewesene Schuhmacher Georg Leonhard Wolschöfer, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, wird beauftragt, als beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Derfelbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hiersebst auf
Samstag den 20. April 1901,
Bor mittags 1/9 Uhr,
vor das Groß. Schöffengericht Radolfzell zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden.
Radolfzell, den 4. März 1901.
B. Ruttel,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
§ 704.2. Pforzheim.
1. Der am 6. März 1869 zu Pforzheim geborene Fasser Emil Otto Bühler,
2. der am 30. August 1866 zu Galtz geborene Friedrich Niepp,
3. der am 12. August 1870 zu Guchensfeld geborene Goldarbeiter Karl Koblenzer,
4. der am 4. Juni 1872 zu Pforzheim geborene Kaufmann Karl Friedrich Koesch,

5. der am 16. März 1871 zu Klein-Krognburg geborene Pfästerer Jakob Konrad Beckmann,
6. der am 31. Dezember 1874 zu Ludwigshafen geborene Optiker Wilhelm Friedrich Otto Obermaier,
sämmtlich zuletzt in Pforzheim wohnhaft gewesen und zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, werden beauftragt zu Nr. 2 als beurlaubter Referent, zu Nr. 1 und 5 als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, zu Nr. 3, 4 und 6 als Ersatzreferent 1. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.
Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B.
Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hiersebst auf
Donnerstag den 2. Mai 1901,
Bor mittags 9 Uhr,
vor das Groß. Schöffengericht zu Pforzheim zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Str.-P.-O. von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden.
Pforzheim, den 1. März 1901.
Lohrer,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
§ 722.2. Nr. 10264. Freiburg.
1. Der am 19. Februar 1868 zu Hülshel (Schweiz) geborene, zuletzt in London wohnhafte, ledige Glasmacher Thobaldus Kiefer, heimathsberechtigt in Schluchsee,
2. der am 21. Januar 1871 zu Bruchsal geborene, zuletzt hier wohnhafte, ledige Metzger und Landwirth Bernhard Baron werden beauftragt, zu Nr. 1 als Wehrmann der Landwehr I, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, zu Nr. 2 als Ersatzreferent erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs vom 11. Februar 1888.
Dieselben werden auf Anordnung des Großherzoglichen Amtsgerichts hiersebst auf
Freitag, den 3. Mai 1901,
Bor mittags 9 Uhr

vor das Großherzogliche Schöffengericht Freiburg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando ausgesprochenen Erklärungen verurtheilt werden.
Freiburg, den 5. März 1901.
Mohr,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Ladung.
§ 781.2. Nr. 7019. Vörrach.
Maler Karl Blumacher, geboren am 28. Dezember 1877 zu Grenzach, zuletzt in Vörrach wohnhaft, wird beauftragt, daß er als Ersatzreferent ohne Erlaubnis nach Amerika ausgewandert ist.
Uebertretung gegen § 360 R.-Str.-G.-B.
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts Vörrach auf
Mittwoch den 24. April 1901,
Bor mittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Vörrach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Str.-P.-O. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden.
Vörrach, den 7. März 1901.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Steinmann.

Ladung.
§ 783.2. Nr. 7021. Vörrach.
Schreiner Friedrich Wilhelm Jäger, geboren am 29. August 1855 zu Hedsheim, Amt Weinheim, zuletzt in Vörrach wohnhaft, wird beauftragt, daß er als Wehrmann I. Klasse in der Zeit von 1892-1901 ohne Erlaubnis ausgewandert ist.
Uebertretung gegen § 360 R.-Str.-G.-B.
Derfelbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts Vörrach auf
Mittwoch den 15. Mai 1901,
Bor mittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Vörrach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Str.-P.-O. von dem Königl. Bezirkskommando Donaueschingen ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden.
Vörrach, den 5. März 1901.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: Steinmann.

Ladung.
Nr. 12766. G. IV. 51. Mannheim.
1. Johann Peter Wolfgang, geboren am 9. Februar 1878 in Käferthal, zuletzt daselbst wohnhaft, Bäcker,
2. Georg Beißel, geboren am 6. April 1878 in Redarau, zuletzt daselbst wohnhaft,
3. Wilhelm Bratting, geboren am 8. Oktober 1878 in Mannheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Tagelöhner,
4. Karl Eugen Kraus, geboren am 12. Februar 1878 in Mannheim, zuletzt daselbst wohnhaft,
5. August Heinrich Müller, geboren am 16. November 1878 in Mannheim, zuletzt daselbst wohnhaft, Kaufmann,
6. Georg Christian Wegel, geboren am 29. Oktober 1878 in Mannheim, zuletzt daselbst wohnhaft,
7. Eugen Häfeler, geboren am 12. Februar 1880 in Oberjonaheim (Württemberg), zuletzt in Mannheim wohnhaft,
8. Michael Brörner, geboren am 16. Juni 1878 in Kupfer (Württemberg), zuletzt in Sandhofen wohnhaft, Dienstknecht,
9. Johann genannt Emil Schlachter, geboren am 21. März 1878 in Gumburg, zuletzt in Mannheim wohnhaft, Kellner,
10. Friedrich Gottfried Klingler, geboren am 31. Januar 1878 in Sülz (Württemberg), zuletzt in Waldhof wohnhaft,

werden angeklagt, daß sie als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erlangtem militärisch-pflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten, Vergehen, strafbar nach § 140 Abs. 1 Ziff. 1 des R.-Str.-G.-B.
Dieselben werden auf
Dienstag den 28. April 1901,
Bor mittags 8 Uhr,
vor die II. Strafkammer des Groß. Landgerichts Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden sie auf Grund der von den Civilvorständen der Ersatzkommissionen zu Mannheim, Gaildorf, Hall und Wehrheim gemäß § 472 Strafprozessordnung ausgesprochenen Erklärungen verurtheilt werden.
§ 608.2
Mannheim, den 28. Februar 1901.
Der Groß. Staatsanwalt.
Baumgartner.

Ladung.
§ 674.3. Schwellingen. Johann Stephan, geboren am 8. Dezember 1874 zu Altlshheim, Zigarrenmacher, zuletzt wohnhaft in Altlshheim, wird beauftragt, als Ersatzreferent ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.
Uebertretung gegen § 360 R.-Str.-G.-B.
Derfelbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hiersebst auf
Freitag, den 26. April 1901,
Bor mittags 9 Uhr
vor das Groß. Schöffengericht zu Schwellingen zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgesprochenen Erklärung verurtheilt werden.
Schwellingen, den 2. März 1901.
Wagenmann,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Vereinsregister. § 804.
In das diesseitige Vereinsregister Band I wurde unter Nummer 2 heute eingetragen: Reinhold Schulzeverein Dorf-Rehl. Die Satzung ist am 17. Januar 1901 errichtet. Mitglieder des Vorstandes sind:
Schneidmüller David Roll I,
Waisenrath Friedrich Eichenfeld II,
Getreidehändler Johann Rogg XV,
Strandwirth Johann Roll III,
Weber Johann Roll II,
Strandwirth Johann Gerber,
Landwirth David Roll II,
Landwirth Dietrich Weiermann und Tagelöhner Georg Baumert XII, alle in Dorf-Rehl.
Rehl, den 7. März 1901.
Groß. Amtsgericht.

Pforzheim. § 846
Zum Vereinsregister Band I D. B. 10 wurde bei dem Vereine Turners und hier eingetragen: Alfons Pfeifle, Heinrich Fuchs, Christof Schuler, Adolf Brecht, Carl Jung und Gottlieb Müller sind aus dem Vorstande ausgeschieden; statt ihrer sind bestellt: Juwelier Eugen Rein, Graveur Robert Langheim, Glaser Emil Wasserbach, Goldarbeiter Robert Ungerer, Kabinettmeister Robert Arnold und Bismarck Carl Seuffert, alle hier. Die übrigen Mitglieder sind erneuert bestellt.
Pforzheim, den 7. März 1901.
Groß. Amtsgericht II.